

Wir feiern das fünfjährige Jubiläum unserer Ausstellung

In diesem Jahr feiern wir das fünfjährige Bestehen unserer Kryptozoologie-Ausstellung im Museum Tor zur Urzeit e.V. in Brügge / Schleswig-Holstein

Das „Tor zur Urzeit“

Moderne Museumsarchitektur ist leider oftmals immer mehr dazu übergegangen, große, weiße Räume mit alleinstehenden Objekten in Vitrinen auszustatten, bei denen die BesucherInnen, beobachtet von Wachpersonal am besten mit einem gewissen Anstand diese alleinstehenden Exponate betrachten, um dann den nächsten kalt wirkenden und nüchternen Raum zu betreten.

Entdecken und Staunen ist in vielen modernen Museen nicht mehr möglich. Eine gewisse Interaktion und Nähe zu den präsentierten Ausstellungstücken sowieso nicht.



Ein relativ neues Exponat in der Ausstellung ist der Elasmosaurus, der im Foyer des Museums schwebt


Im hübschen Brügge im Zentrum von Schleswig-Holstein hat der Geologe Dr. Gerhard Kopp im Jahr 2010 das Museum gegründet. Es wird von einem Verein getragen. Dadurch haben Dr. Kopp und seine Kollegen die Freiheit, neben der Wissenschaftlichkeit auch das Staunen, Entdecken und Interagieren wieder in den Mittelpunkt des Museumsbesuches zu rücken.

Diese Atmosphäre hat vor mittlerweile fünf Jahren einige Mitglieder des Netzwerkes für Kryptozoologie so fasziniert, dass sie hier selbst eine kleine Teil-Ausstellung gestalten wollten. Diese Ausstellung ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gewachsen. Einige hochwertige Exponate, vom kommerziell erhältlichen Fake bis zum Vollmodell zieren die Vitrinen, und sogar Originale sind dabei – welche wird hier

natürlich nicht verraten.

Ein besonderer Blickfang ist das lebensgroße Modell einer Seeschlange, das für ein Land „zwischen den Seen“ wie Schleswig-Holstein besonders interessant ist.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Museum die geplante kryptozoologische Feier in diesem Jahr leider absagen. Das in gut vier Wochen stattfindende Treffen ist nur eine kleine Version der eigentlich geplanten Jubiläumsveranstaltung.

<p>Anzeige</p>	<p>Von Udo über Lucy und Mrs. Ples zum Neanderthaler</p> <p>Die Wiege der Menschheit liegt in Afrika – das galt lange als unumstößliche Erkenntnis. Doch in den vergangenen Jahren tauchten immer mehr Knochenfunde auf, die zeitlich und räumlich nicht ins Bild passen: Forscher entdeckten in Europa zahlreiche Fossilien von frühen Vorfahren heutiger Menschenaffen, aus denen später die menschliche Evolutionslinie hervorging.</p> <p>Aus bekannten und völlig neuen Puzzleteilen rekonstruiert die renommierte Paläontologin Madelaine Böhme ein hochaktuelles Bild der Menschwerdung, das mit vielen gängigen Vorstellungen bricht. Sie beschreibt die Wendepunkte der Forschung und lässt die faszinierende Welt unserer frühesten Vorfahren lebendig werden. Ein packender Wissenschaftskrimi!</p> <p>Wie wir Menschen wurden  hat 336 Seiten und ist im November 2019 erschienen.</p> <p>Mit dem Kauf über den Link unterstützt ihr den Betrieb dieser Website.</p>
-----------------------	--

Am 7. November 2020

Für den 7. November ist keine ausführliche Galaveranstaltung geplant. Das Treffen ist absichtlich „ohne roten Teppich“ gehalten, auch die Sachthemen müssen ein wenig in den Hintergrund treten, denn es gibt relativ viele organisatorische Dinge zu besprechen:

Zeit	Inhalt
10:00 Uhr	Öffnung des Museums
10:30 Uhr	Beginn der Feierlichkeiten, kurze Ansprache
11:00 Uhr bis 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Führungen durch die Teilausstellung Kryptozoologie bei Bedarf• Diskussionsrunden im Arbeits-/ Aufenthaltsraum zu unterschiedlichen Themen• Aufräumarbeiten nach Ende

Folgende Themen sind geplant:

- Rückblick auf den Aufbau der Ausstellung – Diashow; Ausblick: Was ist für die Zukunft geplant?
- Übergabe eines Kopfmodelles des Kryptiden Mokele M'bembe an das Museum
- Kurzer Rückblick auf das Event „Auf der Suche nach Mokele Mbembe – Sind Dinosaurier wirklich ausgestorben?“ vom 12. Oktober 2019 im Galileo-Park
- Weitere Entwicklung der Internetpräsenz des NfK
- Das Jahrbuch des NfK – 1. Ausgabe und weitere Pläne
- Vorab-Info: Kryptozoologies Jahrestreffen 2021
 - NfK als eingetragenen Verein gründen und etablieren? Vorteile und Nachteile
 - Verschiedenes
 - Schlusswort

Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wie kann ich teilnehmen?

Wer physisch vor Ort teilnehmen möchte, muss sich anmelden. Dies hängt nicht nur mit Corona zusammen, sondern auch mit den Örtlichkeiten, wir brauchen für jeden Besucher, jede Besucherin einen Sitzplatz und Verpflegung. Eine Anmeldung macht die Sache planbarer.

Am besten geht das bei Hans-Jörg Vogel per Mail oder bei der Redaktion@netzwerk-kryptozoologie.de. Wir leiten die Anmeldungen dann gerne weiter.

Zusätzlich arbeiten wir an einer Möglichkeit der Video-Übertragung der Vorträge und Diskussionen aus dem Museum. Wir

werden eine **Skype-Konferenz zu den Diskussionsrunden** anbieten. Interessierte melden sich am besten per Mail bei der Redaktion@netzwerk-kryptozoologie.de

So kommt Ihr hin:

Ihr erreicht uns mit der Bahn über den Bahnhof Bordesholm an der Bahnlinie Hamburg – Neumünster – Kiel. Von dort aus sind es etwa 2 km zu Fuß zum Museum.

Wer mit dem Auto kommen möchte, fährt auf die A7 Hamburg – Flensburg (Ausfahrt Bordesholm). Aus Kiel kommend über die A215 (Ausfahrt Blumental).
Bitte beachtet: Vor Ort gibt es nur wenige Parkplätze.

Die meisten Teilnehmer, die nicht vor Ort wohnen, sind im Hotel Carstens untergebracht. Beeilt euch mit dem Buchen, durch die Corona-Regelungen hat das Hotel nicht die volle Kapazität.